



MINT-Campus Alte Schmelz e.V. | Wissenschaftsforum

## Einladung zur öffentlichen Veranstaltung - kostenfrei.

**Gemeinsame Veranstaltung von  
DELATTINIA – Naturforschende Gesellschaft im Saarland  
und  
MINT-Campus Alte Schmelz, Wissenschaftsforum  
am Do. 6. März um 19:30 Uhr im SFTZ St. Ingbert**

Die Veranstaltung findet im SFTZ-Gebäude des MINT Campus in der Alten Schmelz St. Ingbert statt (Saarbrücker Str. 38e), sie wird aber auch online im Internet übertragen.

[Foto des Gebäudes siehe: www.Mintcampus.de/SFTZ](http://www.Mintcampus.de/SFTZ)

Für die „Vor Ort Teilnahme“ [bitten wir um Anmeldung per e-mail an: horst.altgeld@mintcampus.de](mailto:horst.altgeld@mintcampus.de)

Online können Sie teilnehmen über: <https://t1p.de/Wissenschaftsforum>

**Koordination:** Prof. Dr. Horst Altgeld, Prof. Dr. Rolf Hempelmann

---

## DNA-Barcoding als molekulare Methode der Artenbestimmung

Dr. Johannes Becker-Follmann  
MINT-Campus Alte Schmelz, Schülerforschungs- und -technikzentrum (SFTZ)  
[info@e-learning4science](mailto:info@e-learning4science)

Eine häufig nützliche Ergänzung der Morphologie-basierten Artenbestimmung ist die genetische/DNA-analytische Artenbestimmung, das sogenannte DNA-Barcoding. Der Vortrag gibt dazu eine Einführung, die grundlegenden Prinzipien der Methode, insbesondere PCR, und die Auswahl der Zielsequenzen bei unterschiedlichen Spezies werden erklärt.

Was die Methode zu leisten imstande ist, wird anhand einiger Beispiele veranschaulicht: die Identifizierung und Quantifizierung von Bakterien in einer Probe (*Jugend-forscht* Arbeit im SFTZ), Pilzbestimmung auch anhand von Hyphen, Artbestimmung an Fleischproben, Geschlechter- Bestimmung von Vögeln (*Jugend-Forscht* Arbeit im SFTZ), die Identifizierung der europäischen Wildkatze und die Typisierung von Bären in Bulgarien.

Fragestellungen dieser Art, die im SFTZ bearbeitet werden können, dürften von allgemeinem Interesse sein, z.B. für das UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau, zu dem ja auch St. Ingbert gehört.



## **Zum Referenten:**

Johannes Becker-Follmann studierte Biologie und Philosophie in Saarbrücken und Freiburg. Danach promovierte er am Institut für Humangenetik und Anthropologie der Universität Freiburg zur "Vergleichenden Genkartierungen bei Mensch und Maus".

Nach mehreren Forschungsaufenthalten in Osaka (Japan), Freiburg und Berlin gründete er im Jahr 2000 das Institut für Polymorphismus und Mutationsanalytik in Saarbrücken, das Auftragsanalysen mittels PCR, RT-PCR- und Sequenzierung (NGS) anbietet.

Seit 2002 führt er Seminare und Workshops zu PCR-Themen durch. U.a. war er von 2006 bis 2020 federführender Dozent in Bereich Molekularbiologie, PCR, RT-PCR und NGS bei der PromoCell Academy in Heidelberg.

Seit 2017 ist er Leiter des Forschungs- und Entwicklungslabors der Eluthia GmbH und entwickelt Tests für die post- und pränatale Diagnostik.